



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 2. Sitzung vom Mittwoch, 29. Januar 2020, 19:00 bis 22:15 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

<b>Vorsitz:</b>	Meyer Verena
<b>Anwesend:</b>	Stutz Thomas Bartlome Bruno Fischer Niklaus Hug Mbungu Anita Mann Alexander
<b>Entschuldigt:</b>	Marti Samuel
<b>Protokoll:</b>	Seiler Daniela
<b>Gäste</b>	Thomas Ledermann, BSB+Partner Michael Wyss, Feuerwehrkommandant

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Räumliches Leitbild - nö  
Genehmigung zu Händen der Vorprüfung (Th. Ledermann / V. Meyer)
3. Feuerwehrverband Bucheggberg (B. Bartlome / M. Wyss)
  - a) Austritt aus dem Feuerwehrverband Bucheggberg
  - b) Entscheid Verwendung Restvermögen
  - c) Übernahme Finanzverwaltung der Jugendfeuerwehrkonto durch die Gemeinde Buchegg
4. Jugendfeuerwehr Reglement (B. Bartlome / M. Wyss)
  - a) Besprechung Reglement
  - b) Beschluss
5. First Responder - Erste Hilfe  
Projekt Defibrillator (M. Wyss / V. Meyer)
  - a) Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Samariterverein
  - b) Aus- und Weiterbildung
  - c) Antrag Neuanschaffungen Geräte
6. Protokollgenehmigung
7. Mitteilungen - nö
8. Verschiedenes
9. Pendenzen

## **1. Begrüssung**

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden. Entschuldigt ist S. Marti.

Zu Traktandum 2 wird Th. Ledermann von BSB + Partner begrüsst. Und zu Traktandum 3-5 wird der Feuerwehrkommandant M. Wyss anwesend sein. Von der Presse ist niemand anwesend.

V. Meyer gratuliert A. Hug (13.1.) und N. Fischer (17.1.) nachträglich zu deren Geburtstage.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## **2. Räumliches Leitbild - nö Genehmigung zu Handen der Vorprüfung (Th. Ledermann / V. Meyer)**

Nicht öffentliches Traktandum.

## **3. Feuerwehrverband Bucheggberg (B. Bartlome / M. Wyss)** **a) Austritt aus dem Feuerwehrverband Bucheggberg** **b) Entscheid Verwendung Restvermögen** **c) Übernahme Finanzverwaltung der Jugendfeuerwehrkonto durch die Gemeinde Buchegg**

V. Meyer begrüsst den Feuerwehrkommandanten M. Wyss.

Anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 10. April 2019 hat der Gemeinderat zugestimmt, dass die Feuerwehr Bucheggberg dem neuen Feuerwehrverband des Kantons Solothurn beitrifft. Im neu gegründeten Verband werden die Abläufe auf Verbandsebene im ganzen Kanton einheitlich geregelt und die Notwendigkeit und Daseinsberechtigung der Bezirksverbände entfällt. So ist es auch im Bucheggberg. Es gibt für die Feuerwehren im Bucheggberg und den Bucheggbergischen Feuerwehrverband BFV keine gemeinsame Zukunft mehr.

Jedoch haben sich die Ehrenmitglieder des BFV formiert und wollen den jetzigen Verband in eine Vereinsstruktur überführen und somit den ältesten Feuerwehrverband im Kanton weiter am Leben erhalten. Die Ehrenmitglieder sehen ihre zukünftigen Aufgaben darin, altes Material der Feuerwehr im Bezirk zu pflegen und instand zu stellen. Die Kameradschaft unter den ehemaligen und den aktiven Feuerwehrangehörigen soll weiterhin gefördert werden. Bei Bedarf würden die Ehrenmitglieder im Bezirk bei Anlässen mithelfen – beispielsweise bei der 1.-August-Feier.

Für diese Vorhaben und Geschäfte braucht es keine Feuerwehren mehr im Verband. Das heisst, die Feuerwehren aus dem Bezirk Bucheggberg (nachfolgend aufgelistet) planen aus dem Verband auszutreten:

- Regio Feuerwehr Limpachtal
- Regio Feuerwehr oberer Bucheggberg
- Feuerwehr Buchegg
- Feuerwehr Lüterkofen-Ichertswil
- Feuerwehr Lüssligen-Nennigkofen

Um diesen Austritt reglementarisch korrekt ausführen zu können, braucht es einen Gemeinderatsbeschluss. M. Wyss ist überzeugt, dass im Bucheggberg die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren sehr gut ohne Bezirksverband geregelt werden kann. Damit der Gemeinderat einen fundierten Entscheid über diesen Austritt treffen kann, werden nachfolgend die wichtigsten Fakten und der Entscheid des BFV Vorstandes von der letzten Sitzung am 16. Dezember 2019 aufgeführt:

Das heute aktuelle Vermögen des BFV beläuft sich auf rund CHF 15'000.00 aufgeteilt auf die folgenden Positionen:

- Kontokorrent	CHF	3'422.00
- Sparkonto	CHF	6'938.00
- Jugendfeuerwehr	CHF	4'914.00

Das Vermögen wurde über die Jahre durch Mitgliederbeiträge der Gemeinden, Elternbeiträge von Jugendfeuerwehrangehörigen sowie durch Spenden der Ehrenmitglieder generiert. Da ein Ende des BFV länger absehbar war, wurden in den letzten zwei Jahren bewusst keine Beiträge der Gemeinden mehr eingefordert.

Die Jugendfeuerwehr im Bucheggberg wird weitergeführt. Sie wird unter den bestehenden Feuerwehren geregelt, wobei die Gemeinde Buchegg die finanzielle Aufsicht übernehmen wird. Das Reglement dazu wird im nächsten Traktandum behandelt.

Folgende Anträge stellt der Vorstand für die Verwendung des aktuellen Vermögens:

- Der Betrag auf dem Kontokorrent würde für die nächste DV in Lüterkofen bezahlt. Eine DV kostet rund CHF 3'500.00.
- Das Geld der Jugendfeuerwehr bleibt bei der Jugendfeuerwehr.
- Der Restbetrag über rund CHF 6'900.00 könnte an die Gemeinden im Verhältnis zur Anzahl Einwohner zurückbezahlt werden. Das macht für den Vorstand keinen Sinn, da sich in diesem Betrag auch Spendengelder befinden. Der Vorstand schlägt vor, den Restbetrag dem neuen Verein zu übertragen, er soll als Startkapital dienen.

Die Gemeinderäte Lüterkofen, Lüssligen-Nennigkofen und Messen haben dem Austritt aus dem Verband zugestimmt und beschlossen die Finanzen wie oben erwähnt aufzuteilen, bzw. den Restbetrag dem neuen Verein zu überlassen.

### **Antrag**

Der BFV Vorstand empfiehlt dem Gemeinderat für folgendes Vorgehen zuzustimmen:

- Austritt der Feuerwehr Buchegg aus dem Bucheggbergischen Feuerwehrverband anlässlich der Delegiertenversammlung vom 6. März 2020
- Das Restvermögen des Bucheggbergischen Feuerwehrverbandes über CHF 6'900.00 dem neu gegründeten Verein als Startkapital zu überlassen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge einstimmig.**

Der Betrag von CHF 4'914.00 wird der Jugendfeuerwehr überlassen. Die Gemeinde Buchegg übernimmt die Kassenführung der Jugendfeuerwehr. Das wurde im Vorfeld mit der Finanzverwalterin abgesprochen. Aktuell wird die Kasse vom BFV geführt. Damit die Kasse rechtmässig weitergeführt werden könnte müsste für die Jugendfeuerwehr ein neuer Verein gegründet werden. Der BFV Vorstand möchte dies verhindern. Es kann nicht das Ziel sein ein Verein aufzulösen und gleich wieder einen neuen zu bilden. Aus diesem Grund übernimmt die Gemeinde Buchegg ab sofort die Kassenführung der Jugendfeuerwehr.

Rechnung der Jugendfeuerwehr kann wie eine Art «Spezialfinanzierung» in der Gemeinderechnung geführt werden.

Seitens Gemeinderat gibt es zu diesem Vorhaben keine Einwände.

**Der Gemeinderat stimmt der Rechnungsführung durch die Finanzverwaltung Buchegg zu.**

#### **4. Jugendfeuerwehr Reglement (B. Bartlome / M. Wyss)**

##### **a) Besprechung Reglement**

##### **b) Beschluss**

Das Reglement der Jugendfeuerwehr wird besprochen. Das Foto auf dem Titelblatt ist zwar sehr ansprechend, jedoch muss hierfür unbedingt das Einverständnis der Eltern eingeholt werden, dass sie mit dem Abbilden ihrer Kinder einverstanden sind. So wird der Persönlichkeitsschutz gewährt.

Ein Reglement muss grundsätzlich vor die Gemeindeversammlung. Die Jugendfeuerwehr ist jedoch eine «Untergruppe» der Feuerwehr, oder anders ausgedrückt, die Jugendförderung der Feuerwehr. Daher schlägt der Gemeinderat vor das Reglement in eine Verordnung oder Weisung umzubenennen. Die kann dann vom Gemeinderat direkt verabschiedet werden.

Die Beiträge sollten in einem separaten Anhang geregelt werden. Bei einer Änderung der Mitgliederbeiträge könnte dann nur noch der Anhang neu behandelt und genehmigt werden und es muss nicht wieder die gesamte Verordnung überarbeitet werden.

##### **Punkt 6 Rechnungsführung und Finanzierung**

Es wird beschlossen, dass die Jugendfeuerwehr durch die angeschlossenen Gemeinden finanziert wird. Der Punkt 6b soll heissen: «Die angeschlossenen Gemeinden finanzieren die Jugendfeuerwehr...»

##### **Punkt 7 Ausrüstung**

In Lit. e) kann der zweite Teil des Satzes gestrichen werden.

##### **Punkt 9 Versicherungsschutz**

A. Mann beantragt zu klären, ob eine Versicherung gegen Unfall **und** Krankheit zwingend gefordert wird. Im Gemeinderat glaubt man, dass eine Versicherung gegen Unfall ausreichend ist. M. Wyss wird dies abklären und entsprechend in der Verordnung aufführen.

##### **Punkt 10 Schlussbestimmungen**

Lit. a) Diese Verordnung tritt rückwirkend nach Genehmigung durch den Gemeinderat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Lit. b) fällt weg.

M. Wyss wird die besprochenen Änderungen und Korrekturen einfügen. Die Verfügung wird dem Gemeinderat am 26. Februar 2020 zur definitiven Verabschiedung nochmals vorgelegt.

V. Meyer bedankt sich für die Vorbereitungsarbeiten.

#### **5. First Responder - Erste Hilfe**

##### **Projekt Defibrillator (M. Wyss / V. Meyer)**

##### **a) Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Samariterverein**

##### **b) Aus- und Weiterbildung**

##### **c) Antrag Neuanschaffungen Geräte**

##### **Ausgangslage und Begründungen**

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2019 wurde das Konzept der SoH zu den First Respondern der Bevölkerung präsentiert. Ursprünglich wurde die Gemeinde von der Feuerwehr und von den Samaritern auf das neue Konzept aufmerksam gemacht.

Im Anschluss an die Information anlässlich der Gemeindeversammlung wurden Personen gesucht, die gewillt wären, sich zu First Respondern ausbilden zu lassen und sich im App der SoH zu registrieren.

Nun besteht eine flächendeckende Liste von Personen, die zum Teil bereits aufgrund ihres Berufes die Ausbildung zum First Responder absolviert haben, oder durch die Feuerwehr diesbezüglich ausgebildet wurden, aber auch Personen, die noch keine Grundausbildung haben.

Anlässlich eines Gedankenaustausches zwischen dem Feuerwehrkommandant Michael Wyss, der Samariterpräsidentin Cornelia Mollet und einer Samariterinstructorin Fränzi Rieder, wurde man sich einig, dass dem Gemeinderat ein Konzept zu unterbreiten ist. Es braucht einerseits genügend ausgebildete und registrierte Helfer und genügend AED Geräte, sowie eine verantwortliche Person für die Wartung aller Geräte. Da es bereits in einigen Dörfern AED Geräte hat, braucht es nur die Ergänzung dieser bestehenden Standorte. Michael Wyss hat zudem abgeklärt, ob die Ausbildung durch die Samariter-Instructorin von der SoH anerkannt ist, was der Fall ist.

Die Feuerwehr würde mit der Montage der Geräte beauftragt. Sie müssen alle gut zugänglich sein für Notfälle, ohne dass es den Gebäudezugang braucht.

Eckpunkte des Konzeptes:

Anschaffung von 3 – 7 AED Geräten gemäss Offerten

Erstausbildung von rund 20 Personen à CHF 120.00 => CHF 2'400.00

Wiederholungskurs 15 Personen à CHF 90.00 => CHF 1'350.00

Die Einsätze im Ernstfall sind Freiwilligenarbeit und somit nicht entschädigt.

<b>Firma Procamed</b>		<b>Firma Firstresponder</b>	
3 Geräte à CHF 3'575.00	CHF 10'725.00	3 Geräte à CHF 3'862.00	CHF 11'586.00
7 Geräte à CHF 3'575.00	CHF 25'025.00	7 Geräte à CHF 3'862.00	CHF 27'034.00
<b>Unterhaltungsmaterial, alle 5 Jahre</b>		<b>Unterhaltungsmaterial, alle 5 Jahre</b>	
Pro Gerät CHF 379.00, 3 mal	CHF 1'137.00	Keine Angaben	CHF ????
7 mal à CHF 379.00	CHF 2'653.00		CHF ???
10 mal à CHF 379.00	CHF 3'790.00		

**Diskussion**

M. Wyss zeigt die heutigen Standorte und die geplanten Standorte auf. Massgebend für einen neuen Standort sind ein vorhandener Stromanschluss und die Platzierung des Defibrillators. Die Elektroden dürfen nicht gefrieren und dürfen nicht Temperaturen über 30 Grad ausgesetzt werden. Ziel ist auch die Defibrillatoren so zu platzieren, dass kein privater Strombezüger damit belastet werden muss. Standorte an öffentlichen Gebäuden wären daher von Vorteil. Die möglichen Standorte werden besprochen.

Es wurden Offerten eingeholt bei zwei verschiedenen Lieferanten.

Th. Stutz und A. Mann befürworten die Anzahl der Defibrillatoren flächendeckend für die Gemeinde anzuschaffen. Drei zusätzliche Standorte sind zu wenig für die Grösse unserer Gemeinde.

Es muss auch geklärt und definiert werden, wer die Verantwortung für die Geräte trägt. Die Defibrillatoren müssen regelmässig gewartet und auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden. Eventuell wird hierfür eine neue Stelle geschaffen. Beim Ausbildungskurs sollten die Teilnehmer angefragt werden.

V. Meyer wird mit S. Stöckli (Samariterinstructorin und Präsidentin des Solothurnischen Samariterverbandes) nochmals klären, ob die Defibrillatoren eventuell günstiger bezogen werden können, wenn eine Grossbestellung getätigt wird.

### **Antrag**

- a) Zustimmung zur Anschaffung von 7 Defibrillatoren und zum Nachtragskredit von CHF 26'000.00.
- b) Zustimmung zum Grundsatz, den örtlichen Samariterverein Limpachtal mit der Aus- und Weiterbildung der Firstresponder zu beauftragen.
- c) Zustimmung zum Ausbildungskredit und WK für bestehende Firstresponder von einmalig CHF 3'750.00
- d) Zustimmung zu den wiederkehrenden Kosten (35 mal WK) von Total CHF 3'150.00 alle zwei Jahre.
- e) Zustimmung zu den Unterhaltskosten von rund CHF 1'000.00 für alle Geräte pro Jahr.

### **Beschluss**

- a) **Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung von 7 Defibrillatoren und den Nachtragskredit mit 5 Ja und einer Nein-Stimme.**
- b) **Der Gemeinderat stimmt dem Grundsatz einstimmig zu.**
- c) **Der Gemeinderat genehmigt den Ausbildungskredit von CHF 3'750.00 einstimmig.**
- d) **Der Gemeinderat genehmigt die wiederkehrenden Kosten über CHF 3'150.00 alle zwei Jahre einstimmig.**
- e) **Über die Unterhaltskosten muss nicht abgestimmt werden. Diese Kosten werden alle 5 Jahre ins Budget aufgenommen, da der Unterhalt der Geräte nur alle 5 Jahre getätigt werden muss.**

### Weiteres Vorgehen

- Die Verwaltung wird für die interessierten Personen eine Einladung gestalten
- V. Meyer wird nochmals mit S. Stöckli Rücksprache nehmen bezüglich der Anschaffung der Geräte
- M. Wyss und B. Bartlome kümmern sich um die geplanten Standorte
- Kursteilnehmer fragen, ob jemand die Aufgabe zum Geräteunterhalt übernehmen möchte

### **Informationen aus dem Bereich der Feuerwehr**

Am 17. Januar war der Jahresrapport der Feuerwehr. Aktuell zählt die Feuerwehr 78 Personen, es gab insgesamt 8 Neurekrutierungen. Momentan zeigen viele Junge Leute wieder vermehrt Interesse an der Feuerwehr und das ist sehr erfreulich.

Rückblick 2019: Seit der Fusion war das Jahr 2019 ein sehr ruhiges Jahr. Mit Ausnahme des Einsatzes beim Grossbrand in Aetingen gab es kaum Einsätze. Man zählte ca. 150 Einsatzstunden (ausser Aetingen). Beim Blumenhaus gab es oft Fehlalarme. Die Bewohner haben sich offenbar einen Spass daraus gemacht, wer den Alarmknopf drücken darf. Dieser wurde nun zusätzlich gesichert. Die Feuerwehr verzeichnete im 2019 viele Besucher in den vor allem «atemschutzlastigen» Ausbildungen.

Das Highlight im vergangenen Jahr war die Beschaffung des neuen Mannschaftstransporters.

## **6. Protokollgenehmigung**

Das Protokoll vom 15. Januar 2020 wird besprochen und es werden diverse Änderungen angebracht.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt das korrigierte Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 15. Januar 2020 mit 4 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen infolge Abwesenheit.**

## **7. Mitteilungen - nö**

Nicht öffentliches Traktandum

## **8. Verschiedenes**

- Am 17.2. findet im Gemeindesaal Mühledorf eine Informationsveranstaltung bezüglich den Bautätigkeiten 2020 in Mühledorf und Aetigkofen statt. Eingeladen wurden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Dörfer Mühledorf und Aetigkofen. D. Seiler verschickt die Einladung an alle Gemeinderäte

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 26. Februar 2020 um 19.00 Uhr statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindegeschreiberin:**

Mühledorf, 27. Februar 2020